

Auswirkungen der A49 auf die Stadt Homberg (Ohm) unter Berücksichtigung des Baulärms

Stadtverordnetenversammlung

am 19. Mai 2021

Auftragnehmer:

Mediator/ Dipl.-Geogr. / SRL Wulf Hahn

RegioConsult.

Verkehrs- und Umweltmanagement.

Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe

Am Weißenstein 7

35041 Marburg/88045 Friedrichshafen

Tel. 06421/686900, Fax 06421/686910

www.RegioConsult-Marburg.com

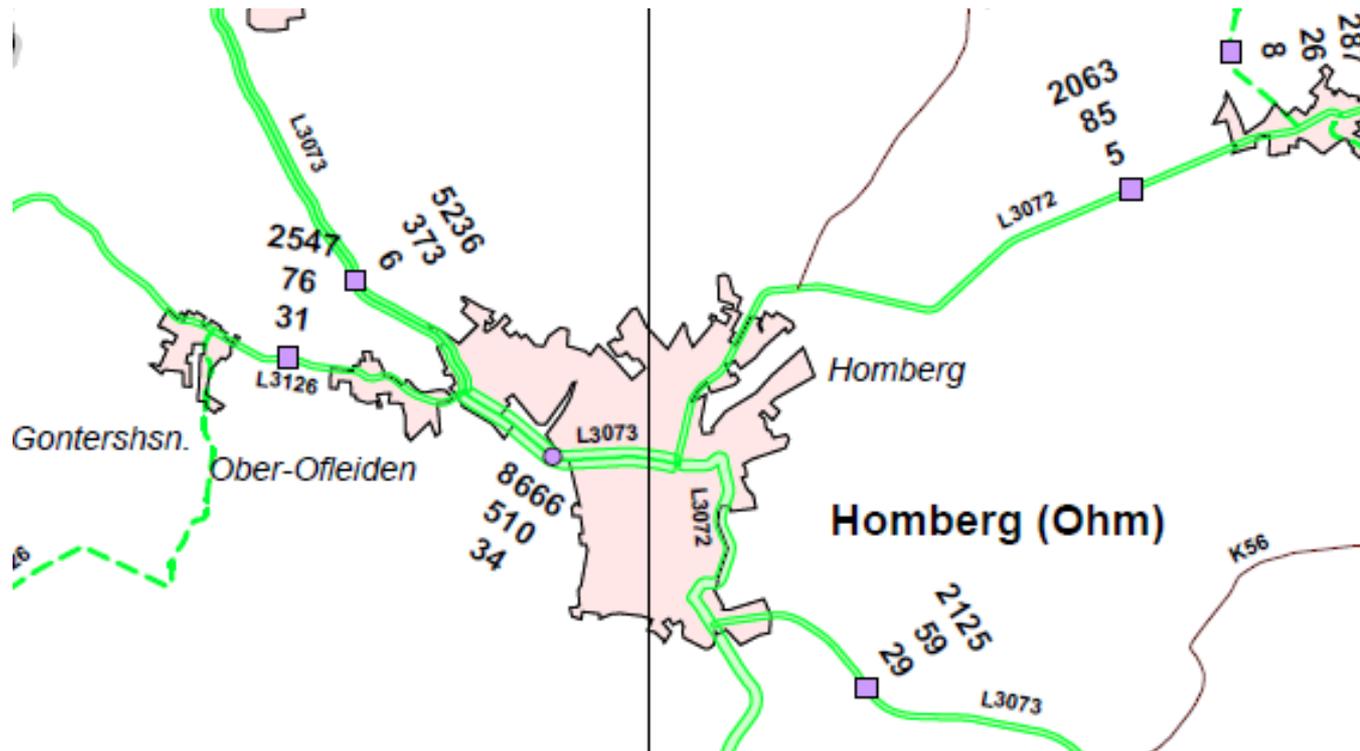
Auftraggeber:

Stadt Homberg (Ohm)

Marktstraße 26

35315 Homberg/Ohm

Belastungen im Straßennetz 2015



Quelle: Hessen Mobil Verkehrsmengenkarte 2015

Aussagen zum Baulärm im PFB

- Der PFB berücksichtigt zur bestehenden Belastung **nicht** die zusätzlichen Belastungen durch den Baustellenlogistikverkehr.
- Die Notwendigkeit einer Baulärmprognose wird im PFB nicht erkannt.
- Die umfangreichen Transporte von Erdmassen im erheblichem Umfang werden nicht berücksichtigt.
- Die fehlende Berechnung der Lärmimmissionen widerspricht der üblichen fachlichen Praxis in anderen Planfeststellungsverfahren (vgl. z. B. PFV A26 Rübker Straße).
- **Ohne eine Verkehrsprognose zum Baustellenverkehr ist keine lärmtechnische Bewertung und Abwägung der Belastungen möglich.**
- Es ist nicht festgelegt, wie die Überwachung der Immissionsschutz-Vorschriften sichergestellt wird.
- **Der PFB ist bezogen auf den Baulärm hoch defizitär (vgl. nächstliegendes Sondergebiet Wingenhain, 600m entfernt).**

Mindestabstand zu SO

Orientierungswerte zu Mindestabständen zum Emissionsort bei Baustellenbetrieb am Tag und ungehinderter Schallausbreitung in Abhängigkeit von der Nutzung im betroffenen Gebiet - Bezugswert: Schalleistungspegel = 115 dB(A)

NUTZUNG IM BETROFFENEN GEBIET	ENTSPRECHENDE GEBIETSAUSWEISUNG IN BEBAUUNGSPLÄNEN	MINDESTABSTAND ZUR BAUSTELLE IN METERN [M]
Nur gewerbliche oder industrielle Nutzungen	Industriegebiet (GI)	60
Vorwiegend gewerbliche Anlagen	Gewerbegebiet (GE)	100
Gewerbliche Anlagen und Wohnnutzungen, ohne dass eine Nutzungsart deutlich überwiegt	Misch-/Kerngebiet (MI/MK)	200
Vorwiegend Wohnungen	Allgemeines Wohngebiet (WA)	350
Kurgebiet, Krankenhäuser, Pflegeanstalten	Kurgebiet, Krankenhäuser, Pflegeanstalten	1.000

Hinweis: Es handelt sich hierbei lediglich um Orientierungswerte. Die Angaben ersetzen nicht eine detaillierte Ermittlung der tatsächlichen Abstände für den konkreten Anwendungsfall!

Quelle: Baulärmportal.de: Merkblatt zum Baulärm.
Leitfaden für Bauherren/Auftraggeber, planer und Bauunternehmen. Tab. 2 S. 15

Zulässige Immissionswerte gemäß AVV Baulärm

A	Gebiete, in denen <u>nur gewerbliche oder industrielle Anlagen</u> und Wohnungen für Inhaber und Leiter der Betriebe sowie für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen untergebracht sind		70 dB(A)
B	Gebiete, in denen <u>vorwiegend gewerbliche Anlagen</u> untergebracht sind	tagsüber nachts	65 dB(A) 50 dB(A)
C	Gebiete mit <u>gewerblichen Anlagen und Wohnungen</u> , in denen noch Wohnungen untergebracht sind	tagsüber nachts	60 dB(A) 45 dB(A)
D	Gebiete, in denen <u>vorwiegend Wohnungen</u> untergebracht sind	tagsüber nachts	55 dB(A) 40 dB(A)
E	Gebiete, in denen <u>ausschließlich Wohnungen</u> untergebracht sind	tagsüber nachts	50 dB(A) 35 dB(A)
F	<u>Kurgebiete, Krankenhäuser und Pflegeanstalten</u>	tagsüber nachts	45 dB(A) 35 dB(A)

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr.

Quelle: Baulärmportal.de: Merkblatt zum Baulärm.
Leitfaden für Bauherren/Auftraggeber, planer und Bauunternehmen. S. 22

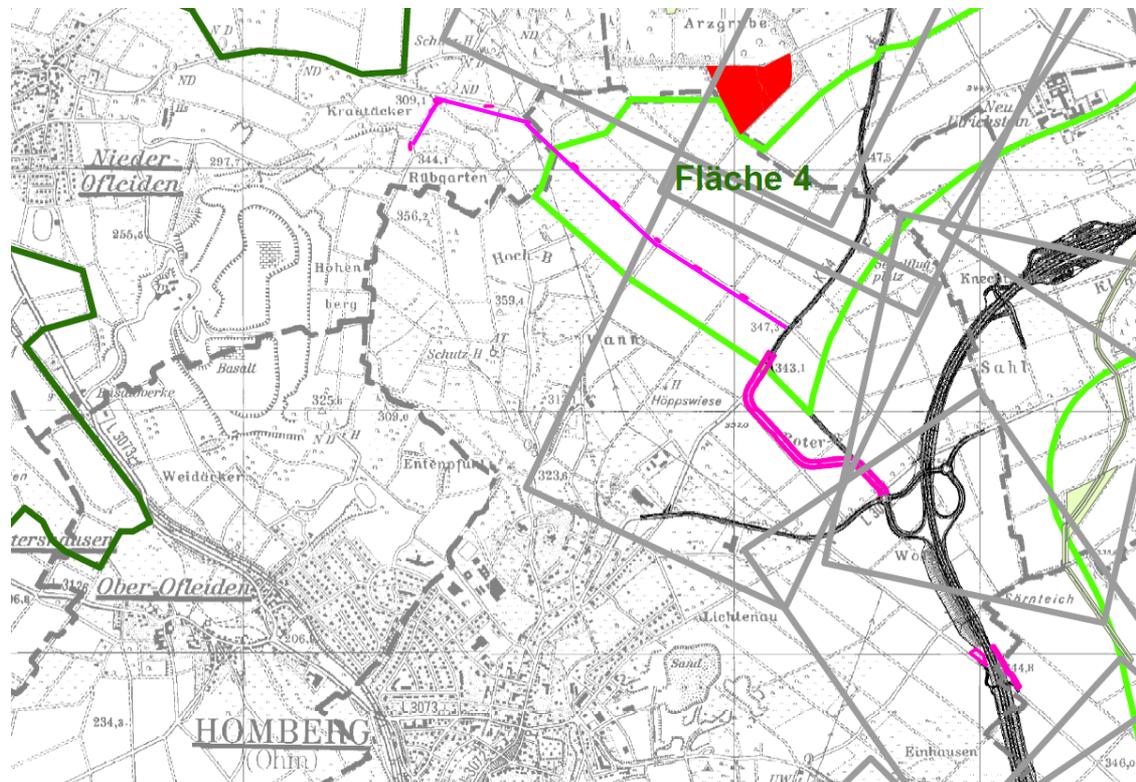
Baustellenverkehr

- Erwartete Überschussmassen von 821.000 m³ (PFB, S. 554)
- Veranschlagte Bauzeit 3-3,5 Jahre (Ø 275.000 m³ pro Jahr)
- 13.850 LKW-Fahrten/a bei der Annahme von 13 m³/LKW-Fahrt (Berechnung RegioConsult)
- Werktäglich mit bis zu 63 LKW je Richtung (Kapazität einer Ortsverbindungsstraße RQ 7,5 von 60 LKW/24h)
- Der von Hessen Mobil planfestgestellte Abtransport der Erdmassen über einen Wirtschaftsweg hin zur Nordostseite des MHI-Geländes wurde bereits im Dezember 2020 verworfen.
- RegioConsult hat in seinem Gutachten erhebliche Mängel für die Ausführung dieses Baustellenkonzepts festgestellt.
- Das von der ARGE im Dezember 2020 angekündigte Konzept für die Rettungswege und den Baustellenverkehr liegt bis heute nicht vor.

Abtransport der Erdmassen

Der im PFB beschriebene Abtransport der Erdmassen zum Gelände der Gelände der MHI wird nicht durchgeführt (Vgl. PFB 2012

S. 555).



Suchräume für FCS-Maßnahmen für die Feldlerche

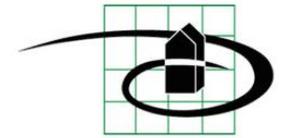
-  dem Funktionsraum 'VIII: Homberger Hochfläche/ Kirtorf' zugeordnet
-  dem Funktionsraum 'XI: Bekassinenloch/ Amöneburger Becken' zugeordnet

nachrichtlich

-  technische Planung
-  geänderte technische Planung

Baustellenzufahrt zu MHI 

Quelle: bosch & partner (14.9.2011): Landschaftspflegerischer Begleitplan, Unterlage 3c, Blatt 1, geändert



RegioConsult.

Verkehrs- und Umweltmanagement
Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe GbR



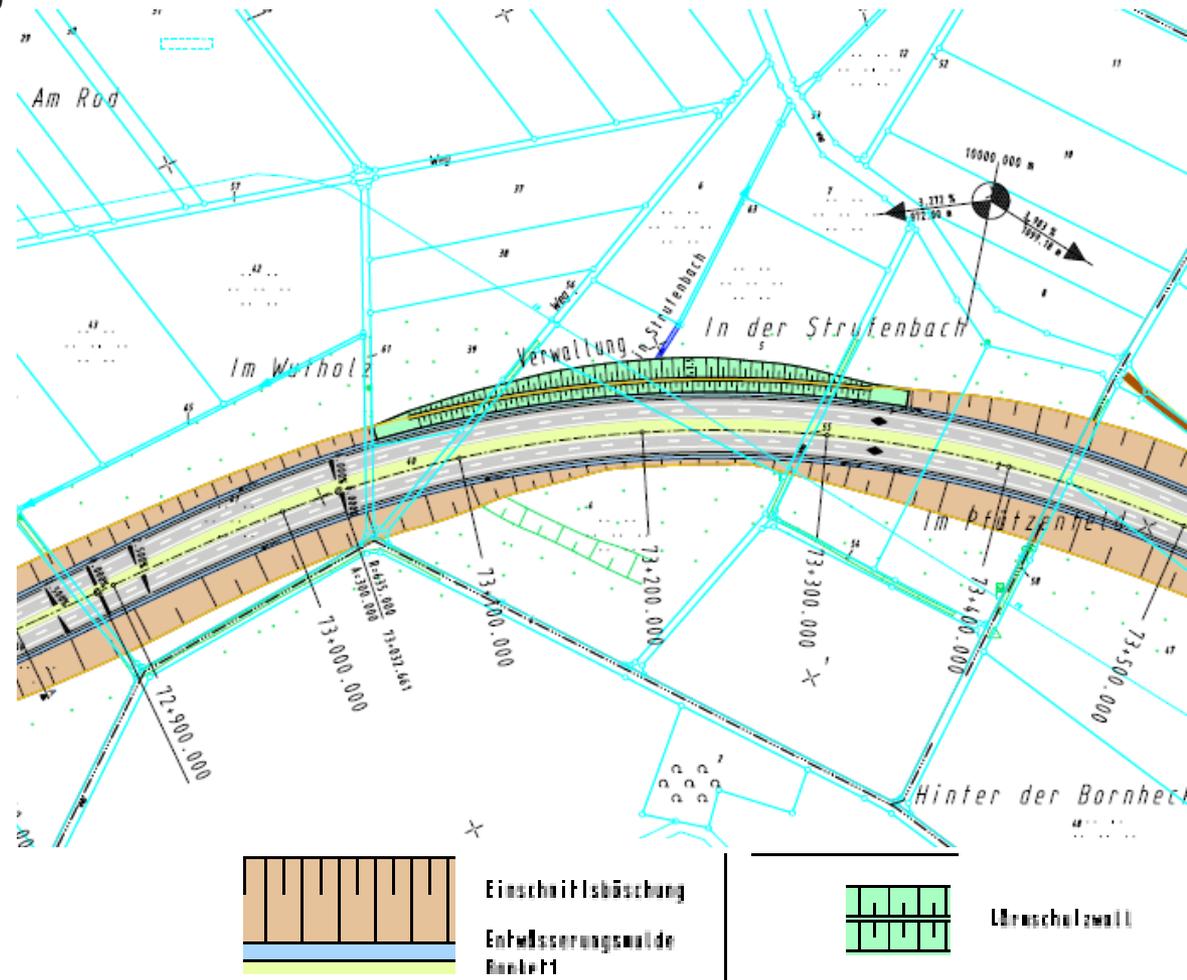
Kreuzung Wirtschaftsweg in
Richtung MHI Befahrung am
21.3.2021

Kreuzungspunkt WW unterhalb
Zugang Felsenmeer



Umleitungskonzept Hessen Mobil

- Aufgrund der großen Entfernung (ca. 350m) bis zur Wohnbebauung kann aus fachlicher Sicht der Vorschlag des Ortsbeirates von Maulbach, die Wildschutzzäune durch Irritationsschutzwände W4 zu ersetzen, nicht unterstützt werden.
- Kein Lärmschutzanspruch (16. BImSchV)
- Trasse überwiegend in Einschnittslagen
- Vorgesehene Sichtschutzverwaltung erfüllt die Funktion eines Lärmschutzwalls



Fazit Umleitungskonzept

Fehlende Unterlagen und Mängel der Planung:

- Fehlende Baustellenprognose
- Keine Aussagen zum Baustellenverkehrsaufkommen
- Routenführung fehlt
(Konzept welche Wege genutzt werden sollen)
- Keine bzw. unzureichende Abstimmung mit der Stadt hinsichtlich möglicher notwendiger Nutzung von Wirtschaftswegen
- Kein Bauablaufplan

Zusammenfassung I

- Die Baustellenverkehrsprognose muss schnellstmöglich nachgereicht werden um die Folgen des Baustellenverkehrs bewerten und entsprechend reagieren zu können (OU).
- Forderung einer Baulärmprognose zur Feststellung relevanter baubedingter Beeinträchtigungen der Anwohner und der Grundeigentümer
- Insgesamt ist für den südlichen Abschnitt der VKE 40 von etwa 14.000 LKW-Fahrten pro Jahr zum Transport der Erdmassen auszugehen.
- Die im Planfeststellungsbeschluss geplante Nutzung des Feldweges zur geplanten Erdmassendeponie auf dem Gelände der MHI wurde von der DEGES verworfen.
- Daher ist von entsprechend hohen Bauverkehren in der Ortsdurchfahrt von Homberg auszugehen, woraus eine erhebliche **Lärmbelastung** in der Ortsdurchfahrt resultiert.

Fazit

- Ein Lärmschutzkonzept für die Bau- und Betriebsphase muss entwickelt und umgesetzt werden.
- Es muss geprüft werden, ob während der Bauphase zusätzlich Schallschutz für das SO Wingenhain angeordnet werden muss.
- Um die innerörtlichen Belastungen nach Fertigstellung der A 49 zu reduzieren, sollte die Machbarkeit einer Ostumgehung für Homberg (L 3072 zur L 3073) geprüft werden. Darüber könnte bei Sperrungen der A 49 auch der Umleitungsverkehr geführt werden, der sonst durch Homberg fahren muss.
- Dadurch könnten die hohen Verkehrsbelastungen auf der Berliner Straße im Planfall A 49 vermieden werden.
- Zusätzlich muss die zukünftig zu erwartende Verkehrsbelastung durch das geplante Gewerbegebiet (25 ha) ermittelt werden.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!
Haben Sie Fragen ?**



Mediator / Dipl.-Geogr. / SRL Wulf Hahn

RegioConsult.
Verkehrs- und Umweltmanagement.
Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe GbR
Am Weißenstein 7
35041 Marburg/88045 Friedrichshafen
Tel. 06421-686900
www. **RegioConsult**-Marburg.com

Erdmassenbilanz in der VKE 40

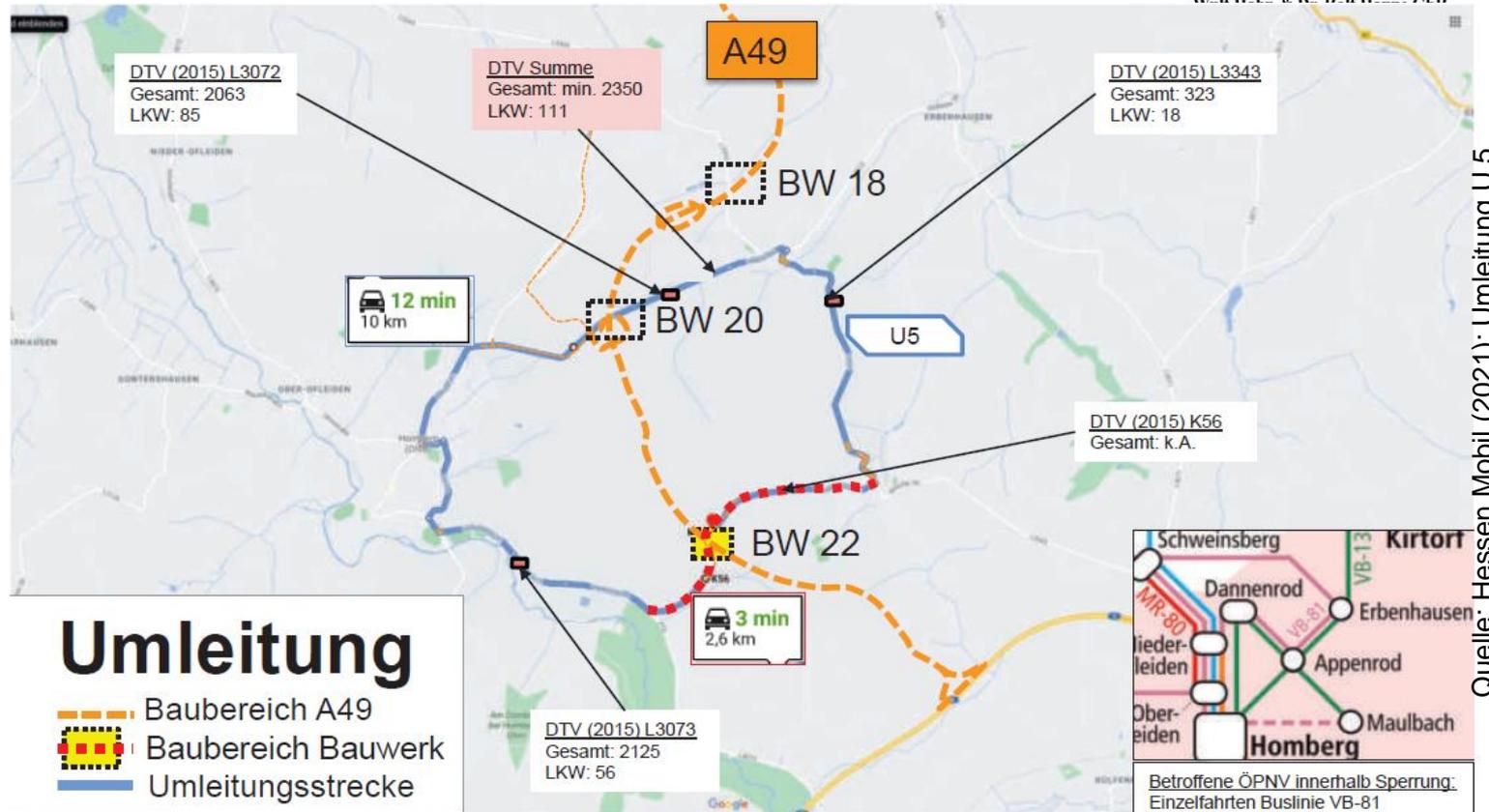
Boden:	Auftrag:	Abtrag:
A 49	1.575.000 m ³	2.175.000 m ³
Autobahndreieck	194.000 m ³	312.000 m ³
AS L 3290	22.000 m ³	107.000 m ³
AS L 3072	10.000 m ³	28.000 m ³
Summe Bodenmassen	1.801.000 m³	2.622.000 m³

Die Massenbilanzierung ergibt einen Massenüberschuss von 821.000 m³, hierbei wurden die Verwallungen nordwestlich der Hessen-Kaserne (von Bau-km 58+420 bis Bau-km 59+000) und im Bereich südlich der Anschlussstelle L 3072 (von Bau-km 69+885 bis Bau-km 70+385) berücksichtigt.

Für Überschussmassen welche in Bereichen nördlich der B 62 anfallen, besteht die Möglichkeit, dass diese in eine Deponie bei Cölbe-Bürgeln verbracht werden.

Für anfallende Überschussmassen südlich der B 62 besteht ebenfalls die Möglichkeit diese zu bestehenden Deponien, hier im Bereich Homberg (Ohm), zu transportieren.

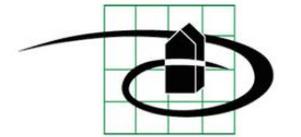
Umleitungskonzept K 56 - BW 22



Quelle: Hessen Mobil (2021): Umleitung U 5

- Umleitungsverkehr von Maulbach über Appenrod nach Homberg
- Belastung auf der L 3073 (DTV 2015: 2.125 Kfz/24h) und L 3072 (2015: 2.063 Kfz/24h) sehr gering → voraussichtlich keine Maßnahmen erforderlich.
- Jedoch fehlen Angaben, die Belastung der K 56 nicht bekannt, keine Angaben zur zusätzlichen innerörtlichen Belastung der Ortsdurchfahrt von Homberg auf der Berliner Straße, dem Ostring und der Frankfurter Straße

Umleitungskonzept zum BW 20 an der L 3072



RegioConsult.

Verkehrs- und Umweltmanagement
Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe GbR

Verkehrsführung:

Die Verbindungsstraße L3072 zwischen Homberg (Ohm) und Appenrod wird während der Baumaßnahme offengehalten. Die Verbindungsstraße ist als Umleitungsstrecke für das Bauwerk 18 und 22 geplant.

Im Zeitraum der Vollsperrung (L3072) werden die Anschlüsse des Neubaus an den Bestand hergestellt. Die Umleitung erfolgt über das Fertiggestellte BW 22 / K56.

Vollsperrung mit Umleitung:

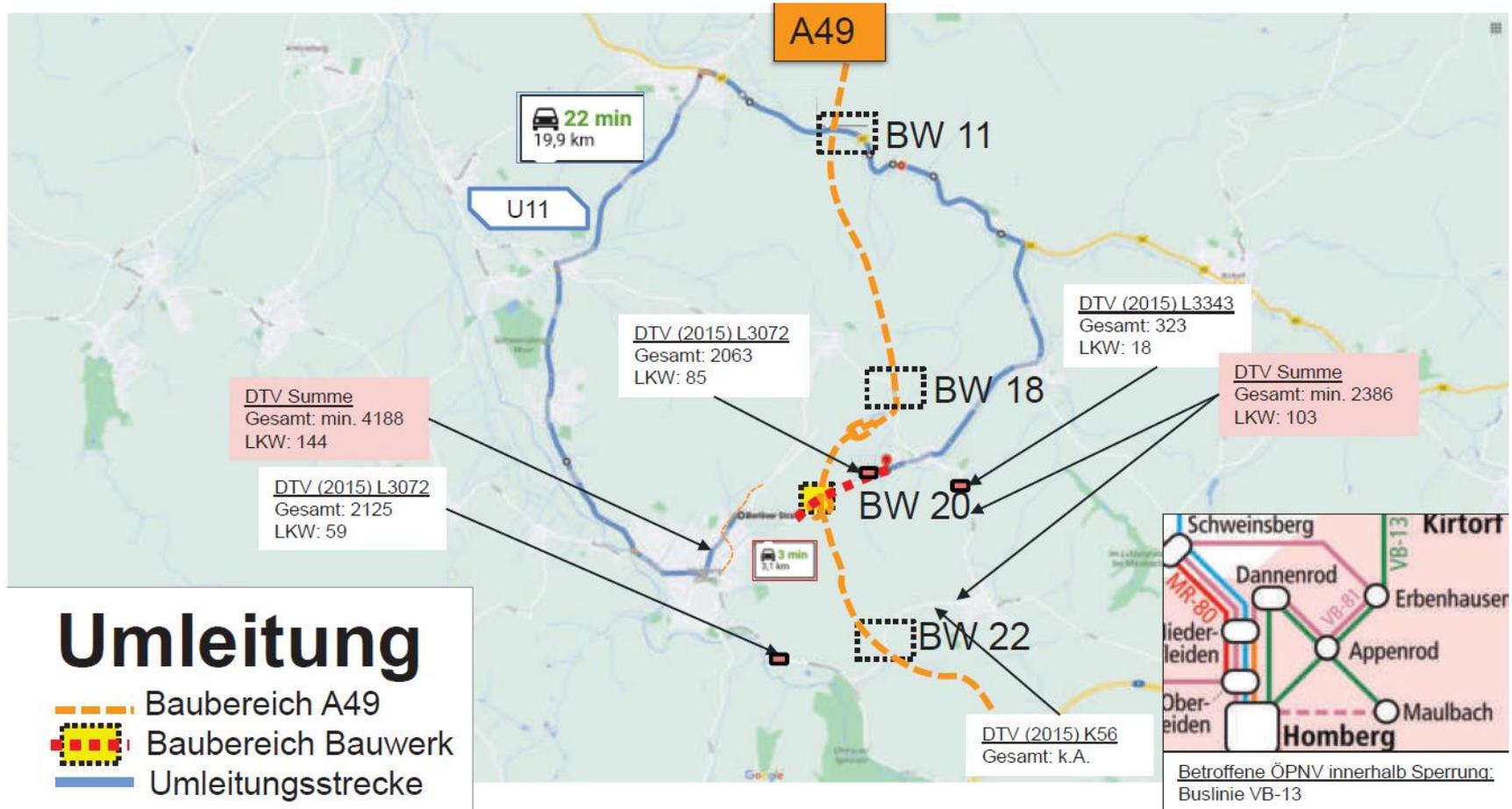
23.11.2022 – 27.04.2023 = 5 M

[Weiträumige Umleitung geplant!](#)



Quelle: Hessen Mobil (2021): Umleitungskonzept, S. 2

Umleitungskonzept zum BW 20 an der L 3072 – U 11



Quelle: Hessen Mobil (2021): Umleitung U 11

Baumaßnahme BW Nr. 18 – Überführung Weizenrod

Verkehrsführung:

Die Verbindungsstraße L3343 von Dannenrod nach Appenrod wird während der Baumaßnahme voll gesperrt. Die Umleitung ist über die L3071 geplant. Im Vorlauf wird die K54 in 2021 ausgebaut.

Vollsperrung:

18.01.2022 – 22.02.2023 = 13 M

Durch Abstufung zum Wirtschaftsweg entfällt die Umleitung!

*Verkehr läuft ab dem 18.01.2022 in der endgültigen Verkehrsbeziehung über K54.

